

Pressemitteilung: 13 306-072/24

Großhandelspreise im März 2024 erneut gesunken

Rückgang im Vergleich zum März 2023 um 2,0 %, im Vergleich zu Februar 2024 um 0,7 %

Wien, 2024-04-05 – Im März 2024 lag der Großhandelspreisindex (GHPI 2020) nach vorläufigen Daten von Statistik Austria bei 130,4 Punkten und fiel damit im Vergleich zum März des Vorjahres um 2,0 %. Im Februar 2024 hatte die Jahresveränderungsrate noch –2,1 % betragen. Vom Vormonat Februar auf März gaben die Preise um 0,7 % nach.

„Die österreichischen Großhandelspreise sind im März 2024 um durchschnittlich 2,0 % verglichen mit dem Vorjahr zurückgegangen. Damit sinken die Preise im Großhandel bereits seit einem Jahr – allerdings ausgehend von einem hohen Niveau. Derzeit wirken vor allem chemische Güter, Getreide und Metalle preisdämpfend, im Vorjahresvergleich sehen wir hier Preisrückgänge im zweistelligen Prozentbereich“, erklärt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Großhandelspreise im Vergleich zum März 2023 im Schnitt um 2,0 % gesunken

Hauptgrund für den Rückgang des Index gegenüber dem Vorjahresmonat **März 2023** waren erneut nachgebende Preise bei technischen Chemikalien (–26,4 %), Getreide, Saatgut und Futtermitteln (–25,2 %), Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (–18,0 %), festen Brennstoffen (–16,9 %), Eisen und Stahl (–13,3 %) sowie Nicht-Eisen-Metallen (–11,8 %). Auch der Preisrückgang bei Altmaterial und Reststoffen (–8,7 %), Rohholz und Holzhalbwaren (–7,4 %), Papier und Pappe (–6,9 %), Häuten und Leder (–6,4 %), Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten (–5,4 %) sowie Schreibwaren und Bürobedarf (–5,1 %) schwächte den Index ab. Nachgelassen haben auch die Preise für sonstige Büromaschinen und -einrichtungen (–4,4 %), Gummi und Kunststoffe in Primärformen (–3,8 %), lebende Tiere (–2,7 %), Obst, Gemüse und Kartoffeln (–2,5 %) und Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik (–1,9 %).

Verteuerungen gab es hingegen bei Glaswaren, keramischen Erzeugnissen und Tonwaren (+11,6 %), alkoholfreien Getränken (+9,7 %), Uhren und Schmuck (+8,9 %) sowie unter anderem bei Zucker, Süßwaren und Backwaren, aber auch Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen (je +6,6 %). Bücher, Zeitungen und Zeitschriften (+6,5 %), Möbel, Teppiche, Lampen und Leuchten (+5,6 %) sowie Reinigungsmittel (+5,3 %) und Textilien (+5,0 %) wurden in diesem Zeitraum ebenso teurer.

Preisrückgang gegenüber Vormonat Februar 2024 um 0,7 %

Niedriger als im Vormonat **Februar 2024** waren insbesondere die Preise für sonstige Mineralölerzeugnisse (–3,8 %), Getreide, Saatgut und Futtermittel (–3,4 %), Häute und Leder (–3,0 %) und technische Chemikalien (–2,7 %). Preiswerter wurden aber auch Motorenbenzin inkl. Diesel (–2,3 %), Eisen und Stahl (–2,2 %), Blumen und Pflanzen ebenso wie Nicht-Eisen-Metalle (jeweils –1,4 %) sowie Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse (–1,2 %).

Höher dagegen waren die Preise für Zucker, Süßwaren und Backwaren (+3,6 %), Gummi und Kunststoffe in Primärformen (+3,3 %), lebende Tiere (+2,6 %), aber auch für Uhren und Schmuck (+2,2 %) sowie Krafträder, Kraftradteile und -zubehör (+1,3 %).

Weitere Informationen zum Großhandelspreisindex finden Sie auf unserer [Website](#).

Großhandelspreisindex (ohne Mehrwertsteuer)

Berichtsperiode	Gesamtindex 2020 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2024 1. Quartal¹	130,5	0,6	-2,6
2024 März ¹	130,4	-0,7	-2,0
2024 Februar	131,3	1,2	-2,1
2024 Jänner	129,7	1,0	-3,8
2023 Jahresdurchschnitt	131,2	-	-1,7
2023 4. Quartal	129,7	-0,8	-4,8
2023 Dezember	128,4	-1,0	-3,3
2023 November	129,7	-1,0	-4,6
2023 Oktober	131,0	-1,1	-6,5
2023 3. Quartal	130,7	0,3	-4,1
2023 September	132,5	1,2	-2,5
2023 August	130,9	1,7	-3,5
2023 Juli	128,7	-0,4	-6,3
2023 2. Quartal	130,3	-2,8	-4,7
2023 Juni	129,2	-0,3	-7,3
2023 Mai	129,6	-1,9	-4,7
2023 April	132,1	-0,7	-1,9
2023 1. Quartal	134,0	-1,7	7,4
2023 März	133,0	-0,8	-0,4
2023 Februar	134,1	-0,5	10,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Preiserhebungen.

1) Vorläufige Zahlen.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0. Als Festbasisindex werden beim Großhandelspreisindex für das Basisjahr die monatlichen Messzahlen von Jänner bis Dezember 2020 auf Grundlage einer aktualisierten Gewichtung neu berechnet und mit den Berichtsperioden ab Jänner 2021 in Bezug gesetzt.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Barbara Albl, Tel.: +43 1 711 28-8226, E-Mail: barbara.albl@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA